



MEHR LICHT

„Licht, mehr Licht“ – das sollen Goethes letzte Worte auf seinem Sterbebett gewesen sein. Ging es dabei um so etwas Banales wie den Wunsch, dass die Vorhänge aufgezogen werden? Oder lag es eher daran, dass er auf das inzwischen bekannte und gut untersuchte Phänomen der Nahtoderfahrung reagierte, bei der ein Sterbender durch einen Tunnel zu einem Wesen des reinsten Lichts reist? Was auch immer es war, es zeigt die zentrale Bedeutung und den Halt, den das Licht für uns hat.

Unser menschliches Leben ist geprägt von einem überwältigenden Verlangen nach Licht und gleichzeitig einem allmählichen Wachstum der Qualität und der Intensität des Lichts, das unser Wesen belebt. In der dichten physischen Welt können wir dieses instinktive Streben nach dem Licht sehr schön symbolisiert im Pflanzenreich sehen. Samen keimen in der reinen Dunkelheit der Erde, reagieren auf die Schwerkraft und treiben Wurzeln in die Erde; gleichzeitig drücken sie ihre jungen Triebe durch die widerstrebende Erde nach oben in die freie Luft, wo das Sonnenlicht der Pflanze die notwendige Energie für ihr Wachstum verleiht. Es drängt sich das Gleichnis auf, dass die Schwerkraft eine gespannte Bogensehne darstellt, die den – nach oben gerichteten – Pfeil der Pflanze zu ihrer Quelle freigibt.

In der Welt der Emotionen können wir sehen, wie das Licht dieses Bereichs durch die dunklen Farben des niederen Verlangens und der Selbstsucht getrübt wird. Doch in dem Maße, wie wir von unseren Begierden erlöst werden, wird das Licht dieser Dimension rein und strahlend und reflektiert immer mehr den Glanz der erleuchteten buddhischen Natur der Liebe-Weisheit. In der Welt des Intellekts ist das Licht eng mit dem Wissen verbunden. Wenn wir ein neues Konzept erfassen oder beginnen, etwas zu verstehen, sagen wir: ‚Oh, ich sehe!‘ Dies ist nicht nur eine alltägliche Redewendung, sondern eine Aussage über eine tatsächliche Erfahrung und ein Wegweiser zu der Wahrheit, dass alles Licht ist.

Die Welt der Seele ist eine Welt, in der das Licht die Oberhand hat. Als Arjuna in der *Bhagavad Gita* Krishna, die Verkörperung der Seele, bittet, sich so zu offenbaren, wie er wirklich ist, ruft die Offenbarung, die er erhält, diese wundersamen Worte hervor: „Ah, Heller als Tausend Sonnen!“ Die gleiche Reaktion kam von Oppenheimer beim Anblick der ersten Atomexplosion 1945, als die freigesetzte Seele des Atoms für einen Moment alles andere Licht in den Schatten stellte und der Menschheit die Macht über Tod oder Erlösung über die physische Welt gab. Es ist kaum nötig, darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Krise handelt, die die Menschheit noch nicht endgültig und unwiderruflich auf der Seite der Hierarchie des Lichts, deren Arbeit so sehr auf den Willen zum Guten ausgerichtet ist, gelöst hat. Deren Ausdruck auf der physischen Ebene, ein dynamischer und praktischer guter Wille, wird eines Tages für alle Menschen überall auf der Welt gleichermaßen gelten.

In unserer täglichen Arbeit mit den Dreiecken stellen wir uns vor, dass das weltweite Netzwerk zunehmend vom Licht der Seele belebt wird, wodurch die gesamte äußere Dienstarbeit der Menschheit untermauert und unterstützt wird, während sie gegen enorme Widerstände darum kämpft, diese festen und sicheren Schritte in eine Zukunft der erleuchteten und aufrechten menschlichen Beziehungen zu machen.

DAS LICHT HEREINLASSEN

Vor vielen Jahrzehnten, in den schwierigen Jahren des Weltkriegs, forderte ein bedeutender spiritueller Lehrer alle, die die Menschheit lieben, zu *Standhaftigkeit, Dienst und Opferbereitschaft* auf. Und obwohl sich die Welt heute nicht im Krieg befindet, zumindest nicht physisch in der gleichen Weise, scheinen diese Worte in unseren turbulenten Zeiten ebenso angemessen. Die meisten würden zustimmen, dass es Opfer erfordert, im Geist der Liebe standhaft zu bleiben und nicht gleichgültig gegenüber den Ungerechtigkeiten und den sich verschärfenden Krisen in der Welt zu werden. Als Antwort auf die dringenden Bedürfnisse und Herausforderungen, mit denen die Menschheit konfrontiert ist, lernen viele denkende Menschen guten Willens, rhythmisch mit der Ebbe und Flut der geistigen Energie zu dienen.

Viele Mitglieder der Dreiecke werden mit dem Muster des jährlichen geistigen Zyklus vertraut sein. Jeden Monat, bei Vollmond, stehen göttliche Energien für die planetarische und menschliche Transformation zur Verfügung. Während dieser Zeiträume besteht eine ungehinderte Ausrichtung zwischen der Sonne und unserem Planeten. Insbesondere zu den Vollmonden des Osterfestes (*Widder*), des Wesakfestes (*Stier*) und des Festes des guten Willens (*Zwillinge*) besteht eine besondere Gelegenheit zum Zusammenwirken. Gemeinsam bilden diese drei geistigen Feste eine „einheitliche geistige Annäherung der Menschheit“, um auf einer tieferen Ebene zu arbeiten, damit *das Licht an einem dunklen Ort leuchten kann*.

Das Einströmen des Lichts in das Menschenreich offenbart nicht nur das Gute, das Schöne und das Wahre, sondern deckt auch die Unzulänglichkeiten der menschlichen Gesellschaft auf. Es scheint, dass alle konventionellen Säulen der Weltordnung in einem gefährlichen Zustand sind, sei es in Religion, Wirtschaft und Finanzen, Recht und Ordnung, Wissenschaft oder Regierungsführung. Die alten Strukturen sind unzureichend geworden, um die höhere Vision widerzuspiegeln, und die neu eintreffenden Energien erfordern neue Formen, durch die sie eine bessere Welt für alle Menschen und die Erde selbst schaffen können. Es besteht kein Zweifel, dass visionäre und intuitive Geister das archetypische Muster, durch das die neue Weltordnung entstehen kann, klar formulieren und der Menschheit vor Augen führen müssen. Und die Zeit dafür ist jetzt.

Angesichts noch nie dagewesener globaler Herausforderungen besteht einer der notwendigen Dienste, die wir anbieten können, darin, mit *Standhaftigkeit* in der Strahlkraft der Gruppenarbeit zu stehen und so dem klaren Licht des Dreiecks-Netzwerks zu erlauben, geistige Werte und menschliche Entscheidungen auszustrahlen. Das Netzwerk, das durch selbstloses menschliches Denken über viele Jahrzehnte hinweg geschaffen und belebt wurde, wirkt als eine planetarische Schnittstelle. Und durch dieses Portal des erleuchteten guten Willens können die höheren Impressionen, die geistige Ideen verkörpern, das Denken inspirieren, das notwendig ist, um den Tempel des menschlichen Lebens neu zu errichten. Die Brillanz dieses durchdringenden Lichts erschüttert uralte Traditionen, und nichts kann diesen Fortschritt letztlich aufhalten.

* * *

„Es wird viel Geduld erfordern. Fehler werden gemacht werden. Es wird Zeiten der Unentschlossenheit, erfolgloser Aktionen und tiefer Entmutigung geben. Die Mitarbeiter werden oft der Verzweiflung nahe sein, und zuweilen wird ihnen scheinen, dass diese Aufgabe von ihnen zu viel verlangt, dass sie zu schwer ist und dass die Kräfte, die sich ihren Bestrebungen entgegenstellen, zu stark sind. Aber hinter all diesem Wiederaufbau, welcher der Menschheit bevorsteht, wirkt die Kraft, die alles wiederbelebt, und der ständige Zustrom erleuchteten Denkens, der das Massenbewusstsein lenkt. Dazu kommt die zunehmende Erkenntnis, dass die Menschheit nicht allein ist, dass die geistigen Werte die einzigen wirklichen sind, dass die Hierarchie unerschütterlich in ihrer geistigen Stärke dasteht, stets bestrebt, die Welt zu erretten, und dass sie immerfort unter der Leitung Christi, dieses großen göttlichen und doch auch menschlichen Führers, wirkt und handelt.“
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S. 487, engl. A. A. Bailey

DIE WELT DER BEDEUTUNG

Die Suche nach dem Sinn ist ein entscheidendes Merkmal der menschlichen Erfahrung und der Schlüssel zu unserer sozialen, psychologischen und geistigen Entwicklung. Aber statt einer idealisierten Suche nach dem „Heiligen Gral“ wird diese Suche heute genau dort unternommen, wo wir uns befinden, im Steinbruch des täglichen Lebens. Diese verborgene Herrlichkeit, einmal entdeckt, erhebt, erlöst und macht alle Dinge neu.

Die *Bedeutung* kann aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Ihre allgemeine Definition – als das, was ein Wort oder ein Satz mitteilen soll – bekräftigt ihre Rolle als subjektive oder innere Entsprechung zur objektiven Wortform. Es ist die metaphysische *Substanz* eines jeden Objekts oder einer jeden Form. Die Fähigkeit, diese Substanz durch das Medium der Worte oder der Sprache (d.h. der Form) auszudrücken, schafft eine wahre Brücke zwischen innerer Wahrnehmung und äußerem Ausdruck.

Esoterisch könnte man sagen, dass der Sinn das Noumenon (der innere Gedanke) ist, der durch das Medium der Sprache vollständig greifbar wird. Als solche erfüllt sie die gleiche Rolle wie die Seele im Menschen, denn die Seele oder das geistige Selbst ist ebenfalls ein Noumenon – ein Produkt des göttlichen Gedankens, das durch zyklische Inkarnation Fleisch geworden ist. Im weiteren Sinne ist die Welt der Seele ein und dasselbe mit der Welt der Bedeutung; während die Seele eine verbindende Instanz ist, ist die Bedeutung die Substanz, in der das göttliche Wesen lebt, sich bewegt und wirkt.

Die Suche nach der Welt der Bedeutung (die die Welt der Seele ist) ist eine Suche nach dem verborgenen Wissen, das sich auf das Wesen der Dinge bezieht, und der Schlüssel dazu liegt (wie der Okkultismus lehrt) in der *Selbsterkenntnis*. Um aber Atma Vidya oder wahre Selbsterkenntnis zu erlangen, muss man über die Individualität hinausgehen und sich mit dem großen Prinzip der Seele identifizieren, das allen Dingen innewohnt und auch mit dem Universellen Denken eins ist. Die Seele verbindet daher den Makrokosmos mit dem Mikrokosmos, den Einzelnen mit der Gruppe und die Gruppe mit dem Ganzen. Die Welt der Bedeutung offenbart somit die vielschichtige Natur eines zusammenhängenden Ganzen.

Heute taucht die Welt der Bedeutung so schnell auf, dass sie in der kollektiven Psyche eine tiefe und tiefgreifende Dissonanz erzeugt. Ohne das Bewusstsein der Seele als vermittelnden Faktor trifft das Feuer, das das Licht der Bedeutung anfacht, auf das Wasser des Scheinbaren, und es entsteht ein Nebel, der Verzerrungen und moralische Verwirrung hervorruft. Die Dreiecksarbeiter spielen eine wichtige Rolle bei der Auflösung dieses Nebels, indem sie die geistige Atmosphäre klären, durch die wir alle denken und die Welt sehen. Die Fähigkeit der Mitglieder des Dreiecks, täglich im Licht der Seele zu stehen, unterstützt eine Ausrichtung der kollektiven menschlichen Psyche. Richtig ausgerichtet, finden das Feuer und das Licht der höheren Welt ein passendes Gefäß, und statt Verzerrung und Täuschung führt der Ausfluss von Bedeutung zu Klarheit, moralischer Ausrichtung und geistiger Zufriedenheit. Auf den Ebenen der Erde entsteht der Himmel inmitten von Kampf und Konflikt.

Selbst auf unserem konfliktreichen Planeten gibt es zahlreiche Belege dafür, dass diese Welt der Bedeutung auf sehr konkrete Weise entsteht: in der Wissenschaft, der Religion, der Literatur, der Kunst, der Musik und sogar in Politik, Wirtschaft und Industrie. Am auffälligsten ist sie jedoch vielleicht in der ganz gewöhnlichen Welt des Alltags. Dazu gehören familiäre und kommunale Beziehungen, aber auch die Ideen, mit denen die inzwischen gebildeten und gereiften Menschen in allen Ländern täglich umgehen. Heute entdecken viele die immerwährende Wahrheit: „*Das, was enthüllt werden soll, liegt überall um uns herum und in uns selbst.*“¹ – ein geistiges Firmament innerhalb der Welt, nicht außerhalb von ihr.

¹*Esoterische Psychologie, Band II, S.246, engl. A. A. Bailey*

Das Dreiecke Webinar:

findet jeden zweiten Montag im Monat um 15:00 Uhr EDT / 20:00 Uhr BST / 21:00 Uhr MESZ statt. **(in Englisch)**

<https://www.lucistrust.org/de/triangles/webinar>

DIE DREI GEISTIGEN FESTE

Der symbolische Durchgang der Sonne durch den Tierkreis bringt die subtilen Energien, die sie repräsentiert, ins Blickfeld und markiert den geistigen Fortschritt des Jahres. Die höhere Zwischenphase dieses Jahreszyklus beginnt im Widder mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche in der nördlichen Hemisphäre und setzt sich über den Stier bis zur Sonnenwende am Ende der Zwillinge fort. Die drei Feste Ostern, Wesak und der Gute Wille bieten die frischen göttlichen Energien, die den Ton für die kommenden Dienstinitiativen angeben.

Das Osterfest bringt die Wiederherstellung der Lebenskraft aus dem Denken Gottes und regt die schöpferische geistige Aktivität an; das Wesak- Fest folgt mit der Erleuchtung aus dem Herzen Gottes, die mit dem göttlichen Verständnis und der Weisheit der Liebe zusammenhängt; und das Fest des Guten Willens vitalisiert aus dem Willen Gottes die konstruktiven Kräfte, welche die Energien synthetisieren, um die theoretische Einheit in eine praktische, geistige Einheit zu verwandeln – die Göttlichkeit im Menschen. Diese Feste konzentrieren sich auf die empfangene göttliche Schwingung und bieten die Möglichkeit, sich bewusst auf die erneuerten geistigen Einflüsse einzulassen, um sie im persönlichen Leben und in der Gruppe besser zum Ausdruck bringen zu können.

Weitere Informationen über die drei geistigen Feste, ihre Bedeutung und ihre Einflüsse finden Sie unter den nachstehenden Links. Für Informationen in gedruckter Form nutzen Sie bitte die Kontaktangaben am Ende dieser Seite https://www.lucistrust.org/de/resources/festivals/three_spiritual_festivalshow_can_we_help

[Drei Geistige Feste 2025 • Lucis Trust](#)

[Drei große spirituelle Feste • Lucis Trust](#)

Osterfest (Widder)	12. April 2025
Wesakfest (Stier)	12. Mai 2025
Das Fest des Guten Willens, Christusfest und Weltinvokationstag (Zwillinge).....	11. Juni 2025

Sehen sie unter: **[Kalender • Lucis Trust](#)** die aktuellen Tage der Festival Meetings in den Zentralen Genf, London und New York

Die Dreiecksarbeit ist eine weltweite Diensttätigkeit, bei der sich jeweils drei Menschen in einer Gruppe in Gedanken miteinander verbinden, um ein planetarisches Netzwerk von Dreiecken des Lichts und guten Willens zu schaffen. Durch die Verwendung eines Weltgebetes, die Große Invokation, rufen sie Licht und Liebe an, als einen Dienst an der Menschheit. Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen.

Das Bulletin der Dreiecke richtet sich an Menschen guten Willens und wird viermal jährlich in dänischer, holländischer, englischer, französischer, deutscher, griechischer, italienischer, polnischer, portugiesischer, russischer, spanischer und tschechischer Sprache veröffentlicht. Die Dreiecke sind eine Aktivität des Lucis Trust, eine gemeinnützige Einrichtung mit dem Ziel, aufrichtige menschliche Beziehungen zu fördern.

Für weitere Informationen und Literatur schreiben Sie an Dreiecke: de.geneva@lucistrust.org oder gehen Sie auf folgende Webseite: <https://www.lucistrust.org/de/triangles>

Suite 54
3 Whitehall Court
London SW1A 2EF
UK

Rue du Stand 40
1204 Genf
Schweiz

866 United Nations Plaza
Suite 482
New York NY 10017
USA